

GEMEINDE SIBBESSE

Verwaltungs - Vorlage	Vorlage-Nr:	VO/0557/2026
	Status: Datum: Abteilung: Sachbearbeiter/in:	öffentlich 14.04.2026 Fachbereich III Dennis Markgräfe-Juretzka
Beratung und Beschlussfassung über den Anbau einer Mensa sowie die Sanierung von WC-Anlagen (Friedrich-Busse-Grundschule)		
Beratungsfolge:		
Verwaltungsausschuss	09.06.2026	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde Sibbesse	25.06.2026	öffentlich

Sachverhalt:

Auf die bisherigen Informationen in den Gremien der Gemeinde Sibbesse wird verwiesen.

Die Schulleitung der Friedrich-Busse-Schule ist im Juni 2025 an die Verwaltung herangetreten und hat darauf hingewiesen, dass zukünftig in zwei Durchgängen jeweils bis zu 80 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig die Mensa nutzen müssen.

Zur Erarbeitung einer Lösung wurde eine "Arbeitsgruppe Mensa" mit Vertretern des Schülerrates, des Elternrates, der Schulleitung, der Ganztagsbetreuung, der Verwaltung sowie mit einem Architekten gebildet. Die Arbeitsgruppe hat sich zunächst ein Bild von der aktuellen Situation bei der Mittagsverpflegung gemacht. Aufgrund der aktuellen schwierigen räumlichen Situation in der Mensa und der steigenden Schülerzahlen in Zukunft wurde Einigkeit darüber erzielt, sich zunächst mit einem möglichen Anbau zu befassen. Der Architekt hat dazu einen Entwurf mit einer dazugehörigen Kostenschätzung erarbeitet.

Eine Anbauplanung wurde in einem weiteren Arbeitskreis vorgestellt. Alle Beteiligten haben sich dabei für die hier vorgestellte Anbauplanung ausgesprochen. Die Planung beinhaltet:

- Anbau eines Raumes nach Norden mit einer Größe von rd. 70 m².
- Verbesserung der Raumakustik durch entsprechende Maßnahmen in der vorhandenen Mensa und im Anbau.
- Sanierung der WC-Anlagen neben der Mensa mit Anpassung an alle Altersstufen (bisher 1.+2. Klasse) und Schaffung eines zusätzlichen Lehrer-WCs sowie Schaffung von Abstellmöglichkeiten für die Mensa.
- Aufbau einer PV-Anlage auf dem Anbau-Dach.

Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Kostenschätzung auf ca. 380.000 €.

Eine Förderung aus Bundes- und Landesmitteln für den Ganztagsausbau wäre nach Auskunft der Förderstelle grundsätzlich möglich. Auch die Sanierung der WC-Anlagen könnte mit gefördert werden, da sich diese direkt neben der Mensa befinden.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung hat zur möglichen Förderung folgendes mitgeteilt:

- Die Höhe der Förderung ist von den Gesamtkosten der Maßnahme abhängig. Es werden bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Bundesmitteln und bis zu 15 % der zuwendungsfähigen Ausgaben aus Landesmitteln gefördert.
- Begrenzt ist dies durch die vom Kultusministerium festgelegten Höchstgrenzen, die sich nach den Schülerzahlen der jeweiligen Kommune richten. Für die Friedrich-Busse-Schule liegt die Höchstgrenze bei 210.000 € für die Bundesmittel (somit ca. 55%).

- Die Landesmittel entsprechen 57.000 € bei voller Förderung von 15%.
- Den Höchstsatz erhalten die Gemeinde nur, wenn mindestens 15 % an Eigenmittel erbracht werden. Bei voller Förderung beträgt der Eigenanteil 113.000 € (somit ca. 30%).

Im weiteren Verfahren werden weitere Fördermittel geprüft und beantragt. Der Eigenanteil könnte aus Mitteln des Kommunalinvestitionsprogramms finanziert werden.

Bewertung des Nutzens und der Umsetzung eines Anbaus an die vorhandene Mensa:

- Vorhandene Abläufe bei der Essensausgabe sowie der Infrastruktur der Küche sind vorhanden.
- Essensanlieferung vom Fremdunternehmer erfolgt weiterhin über den nahen Haupteingang mit vorhandener Rampe.
- Aktuell überarbeitetes Brandschutzkonzept muss nicht angepasst werden (Brandabschnitte)
- Bei der Bauausführung wird wenig in den täglichen Schulbetrieb eingegriffen
- Die bestehenden sanierungsbedürftigen Toilettenanlagen der 1. und 2. Klassen können in dem Zuge mit saniert und angepasst werden.
- Besserer Wärme- und Kälteschutz sowie Sonnenschutz der Mensaräumlichkeiten
- Mensa und Küche liegen weiterhin in direktem räumlichen Zusammenhang des Musikraumes, der u.a. zu schulischen Veranstaltungen genutzt wird.
- Eine zeitnahe Umsetzung ist möglich.

Bei einer Neustrukturierung und Lageveränderung der Mensa innerhalb des Schulgebäudes ergibt sich folgende Bewertung:

- Größerer Eingriff in die vorhandene Baustruktur - Neue Infrastruktur notwendig (Strom / Wasser / Abwasser, etc.)
- Die vorhandene (bereits 2021 aus Mitteln des Ganztagsausbaus finanzierte) Küche muss weiter für diesen Zweck genutzt werden und müsste daher „umziehen“.
- Umplanung des Brandschutz-Konzeptes wird erforderlich.
- Essensanlieferung erfolgt ggf. über längere Wege innerhalb des Gebäudes.
- Umstrukturierung und Umplanung in der gesamten Schule erfordern längere Planungsprozesse, so dass eine zeitnahe Verbesserung der Raum-Situation in der Mensa nicht umsetzbar wäre.

Anlagen:

Entwurfspläne

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sibbesse beschließt:

1. Dem Mensaanbau sowie der Sanierung der Toilettenanlage der 1. und 2. Klassen der Friedrich-Busse-Schule Sibbesse wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt,
 - a. einen entsprechenden Bauantrag zu stellen,
 - b. die Fördermittel zu beantragen und
 - c. nach Vorliegen der Baugenehmigung und der Förderbescheide die erforderlichen Baumaßnahmen auszuschreiben und die entsprechenden Aufträge zu erteilen.
3. Die Haushaltsmittel sind in einem Nachtrag zum Haushaltsplan 2026 bereitzustellen.
4. Der Eigenanteil ist durch Förderung aus dem Kommunalinvestitionsprogramm zu decken.

